



Kontakt

Sabine Görgen
Holzbacher Straße 1
55469 Simmern
Tel. 06761 81-1570
Fax 06761 81-1210
sabine.goergen@kreuznacherdiakonie.de

Pressemitteilung

20. Dezember 2011

Wir gestalten Zukunft mit

Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie berufspolitisch bestens aufgestellt – Oberarzt Innere Medizin amtierender Vorsitzender der Bezirksärztekammer Koblenz

Geballte Entscheidungspower, die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie ist berufspolitisch bestens aufgestellt. Mit großer Mehrheit wurde aktuell Dr. Karlheinz Kurfeß, Oberarzt der Abteilung Innere Medizin, in das Amt des Vorsitzenden der Bezirksärztekammer Koblenz gewählt.

Der langjährig an der Hunsrück Klinik tätige Mediziner, der bereits über viele Jahre berufspolitische Erfahrungen verfügt, ist zudem Mitglied im Vorstand der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Vertreter in der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz sowie Mitglied der Arbeitsrechtlichen Kommission Rheinland-Westfalen-Lippe und der Arbeitsrechtlichen Kommission für die Arbeitsvertragsrichtlinien für Einrichtungen, die dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen sind.

Mit Dr. Michael Karch und Dr. Björn Raddatz haben zwei weitere Ärztekollegen der Inneren Medizin verantwortliche Ämter inne. Beide sind Vertreter in der Vertreterversammlung der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, letzterer ebenfalls in der Vertreterversammlung der Bezirksärztekammer Koblenz. Oberarzt Dr. Michael Karch ist zudem Mitglied des Weiterbildungsausschusses der Bezirksärztekammer Koblenz.

Vervollständigt wird das Engagement der Simmerner Klinik durch Dr. Rolf Dahlheimer, Oberarzt der Abteilung Chirurgie, als stellvertretendes Mitglied der Arbeitsrechtlichen Kommission Rheinland-Westfalen-Lippe sowie Dr. Holger Roth, Chefarzt der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin, als stellvertretendes Mitglied der Arbeitsrechtlichen Kommission für die Arbeitsvertragsrichtlinien für Einrichtungen, die dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen sind.

„Berufspolitisch tätig zu sein bedeutet in der heutigen Zeit, den Ärztemangel zu bekämpfen und die Sicherstellung der Patientenversorgung in Klinik und Praxis zu erhalten“, definiert der neue Kammer-Vorsitzende Dr. Karlheinz Kurfeß. „Den Arztberuf für Jungmediziner wieder attraktiv zu machen und somit dem Ärztemangel vorzubeugen, besonders in einer ländlich strukturierten Region wie dem Hunsrück, ist von größtem Interesse. Hierfür müssen sektorenübergreifende Problemlösungen erarbeitet werden, ein Schulterschluss mit den Klinikdirektorien und anderen Selbstverwaltungsorganen, wie zum Beispiel der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz, ist das angestrebte Ziel“, erläutern die Simmerner Mediziner abschließend.

Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie gehört zur Stiftung kreuznacher diakonie. Die Stiftung ist Träger von Krankenhäusern, Hospizen, Senioren-, Wohnungslosen-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, Integrationsbetrieben sowie Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Sie unterhält Bildungsstätten für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Stiftung beschäftigt über 5300 Mitarbeitende und ist der größte Träger diakonisch-sozialer Angebote innerhalb der Evangelischen Kirche im Rheinland.